

Niederschrift über die 32. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 27.05.2009, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Herr Stefan Deitmer		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Udo Rier		Vertretung von Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Manfred Holters	FDP	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Andreas Nitz		Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Dittrich
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Erwin Borgelt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

Frau Walfort bemängelt, dass die Sitzung erst um 18.00 Uhr beginnt. Nach Mitteilung von Herrn Dr. Robers sei eine Verlegung wegen der vorangegangenen Sitzung des VHS Ausschusses notwendig geworden. Künftig würden die Sitzungen wieder um 17.00 Uhr beginnen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Familienzentrum, 4. Ausbaustufe
Vorlage: 083/2009
3. Investitionsprogramm des Bundes und der Länder zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren
Vorlage: 114/2009
4. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und aktiver Kinderschutz
Vorlage: 113/2009
5. Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Beschluss einer Resolution
Vorlage: 101/2009
6. Antrag der SPD-Fraktion zum Projekt "präventiver Hausbesuch"
Vorlage: 084/2009
7. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Borgelt berichtet über das 1. Treffen „politik meets youth“ (Jugendsprechstunde mit Politikern), das am 14. Mai im Jugendhaus/Skateranlage am Bahnweg stattgefunden habe. Die Begegnung sei von den Jugendlichen gerne wahrgenommen worden, so dass man ein positives Fazit ziehen könne und diese Treffen sinnvoll erschienen.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Es wird kein Bericht erstattet.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Herr Flacke berichtet, dass trotz intensiver Bemühungen, die Seniorenbegegnung mit Eibergen nicht mehr fortgeführt werden könne. Der Seniorenrat Berkelland habe mitgeteilt, dass die Kosten für den Austausch nicht mehr übernommen würden. Die Verwaltung bedauert diese Entscheidung.

Herr Flacke berichtet, dass der Verein Frauen e. V. einen Antrag auf Förderung eines Projekts „Integration von Migrantinnen in gesellschaftliche und kommunale Strukturen der Stadt Coesfeld durch das niedrigschwellige Projektangebot „Internationales Frauencafé““ gestellt habe. Zur Beurteilung des Antrages seien noch weitergehende Arbeiten erforderlich. Die Verwaltung strebe an, zunächst über das bestehende Angebot einen Überblick zu erhalten und die Integrationsarbeit in Coesfeld als Ganzes in den Blick zu nehmen. Anschließend werde der Antrag dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Dr. Robers berichtet über die aktuelle bundesweite Diskussion zur zukünftigen Ausgestaltung der Leistungsträgerschaft für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich SGB II. Nachdem die Arbeitsgemeinschaften (ARGen) für verfassungswidrig erklärt worden seien, müsse auf Bundesebene bis Ende 2010 eine neue Lösung gefunden werden. Auch die Aufgabenwahrnehmung durch Optionskommunen würde deswegen mitdiskutiert. Angesprochen werde zwar auch die Frage der „Entfristung“ des Optionsmodells, der verfassungsrechtlichen Absicherung und der Möglichkeit der weiteren Ausdehnung über die bundesweit 69 Kommunen hinaus. Insgesamt sei mit der offenen Diskussion aber auch der Fortbestand der Optionskommunen nicht mehr absolut gesichert. Auf Bundesebene herrsche zwischen den Regierungsfractionen keine Einigkeit. Die Kommunalen Spitzenverbände seien auf Landes- und Bundesebene eingebunden. Auf allen Ebenen herrsche mittlerweile große Unsicherheit. Diese wirke sich auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Bereichen aus. Das Interesse an unbefristeten Stellen werde hier größer, so dass bereits viele Kommunen Probleme mit Weggängen von Mitarbeitern und der Nachbesetzung von Stellen hätten. Die Verwaltung habe die Situation für Coesfeld geprüft und plane, die drei

noch befristeten Arbeitsverhältnisse zu 2010 in unbefristete umzuwandeln, da sich die Mitarbeiter/innen gut bewährt hätten. Ihnen soll Sicherheit gegeben werden. Der Stellenplan 2010 werde entsprechend ausgestaltet. Selbst im Fall einer getrennten Aufgabenwahrnehmung im Bereich SGB II könne man die Mitarbeiter in der Gesamtverwaltung aufgrund der natürlichen Fluktuation einsetzen.

**TOP 2 Familienzentrum, 4. Ausbaustufe
Vorlage: 083/2009**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Land NRW im Rahmen der 4. Stufe des Bewerbungsverfahrens zum Familienzentrum die folgende Einrichtung/den folgenden Träger zu benennen:

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Herr Kämmerling und Herr Hammans werden vom Ausschuss benannt, die Stimmen auszuzählen.

Insgesamt werden 11 Stimmen abgegeben. Diese Stimmen teilen sich wie folgt auf die Träger auf:

Abstimmungsergebnis	Ja
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken	8
Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti	3
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes	0
Montessori Arbeitskreis e. V.	0

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl und ohne vorherige Aussprache.

**TOP 3 Investitionsprogramm des Bundes und der Länder zum Ausbau von
Plätzen für Kinder unter drei Jahren
Vorlage: 114/2009**

Herr Hessel gibt zunächst noch einige Hinweise zum laufenden Antragsverfahren. Es würden noch weitere Anträge von den Trägern bis zum 30.6.2009 erwartet. Der städt. Anteil könne noch nicht genau angegeben werden. Nach dem derzeitigen Stand betrage dieser rd. 22.000 € für 2009 und 48.000 € für 2010. Herr Dr. Robers weist ergänzend darauf hin, dass die eigentliche Kostenbelastung in Zukunft in erheblich höheren Betriebskosten liegen werde.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld als Träger der öffentlichen Jugendhilfe beim Land NRW für die Jahre 2009 bis 2013 für alle in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren Zuwendungen gem. dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013 beantragt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 4 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und aktiver Kinderschutz
Vorlage: 113/2009

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Beschluss einer Resolution
Vorlage: 101/2009

Der Antrag wird von Herrn Goerke nochmals erläutert und begründet. In den anschließenden Diskussionsbeiträgen wird von Sprechern zwar eine Entlastung der Familien grundsätzlich begrüßt. Allein aus finanziellen Gründen und mit Blick auf den Gesamthaushalt sei ein Verzicht auf Elternbeiträge derzeit aber nicht möglich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beschließt die nachfolgende Resolution zur Einführung von beitragsfreien Kindergartenjahren für alle Kinder in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege und empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld sich dieser Resolution anzuschließen.

„Wir fordern die Landesregierung auf, eine Gesetzesinitiative für beitragsfreie Kindergartenjahre zu starten. Die Freistellung muss durch jährliche, direkte und dauerhafte Landeszuwendungen an die Gemeinden und Städte zu 100 Prozent gefördert werden, um so die Beitragsfreiheit effektiv sicherzustellen.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	7	0

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion zum Projekt "präventiver Hausbesuch"
Vorlage: 084/2009

Nach eingehender Diskussion kam man überein, zunächst das Ergebnis der geplanten Gesprächsrunde abzuwarten. Sollte diese zu dem Ergebnis führen, dass Hausbesuche bei Senioren für sinnvoll erachtet werden, wird der Antrag in einer der nächsten Sitzung nochmals diskutiert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gesprächsrunde mit in der Senioren- und Altenarbeit tätigen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen das Thema „Präventiver Hausbesuch/Einsatz von Ehrenamtlichen“ zu erörtern und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11		

TOP 7 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.



Erwin Borgelt
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin